

# presse

---

## **Auslandsschulen werden weiter geschwächt**

Zur vom Auswärtigen Amt geplanten weiteren Privatisierung der Auslandsschulen erklärt die Obfrau der SPD-Bundestagsfraktion für Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik Ulla Schmidt:

Die SPD-Bundestagsfraktion hat beantragt, das Thema Auslandsschulen auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Unterausschusses Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik am Montag, dem 13. Dezember, zu setzen.

Offensichtlich plant das Auswärtige Amt, sich aus der Finanzierung und Qualitätssicherung dieser international anerkannten Bildungsstätten herauszuziehen. Das wäre der nächste Schritt, die Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik weiter zu schwächen?

Statt dem wachsenden Bedarf an Fachkräften durch die wachsende Zahl der Auslandsschulen gerecht zu werden, macht das Auswärtige Amt das Gegenteil. Es schwächt die Qualität der Schulen, fördert das Ansteigen der Schulgebühren und hemmt das weitere Wachstum der Schulen. Zugang zu den Schulen hätten nur mehr die wohlhabenden Eliten.

Was im Inland gilt, muss auch für das Ausland gelten: Die Bundesregierung muss in Bildung investieren und die Bildung ausbauen.